



Deutsch-Israelischer Freundeskreis Neuwied e.V.

Deutsch-Israelischer Freundeskreis Neuwied • Engerser Landstr. 17 • 56564 Neuwied

An die

(ehemaligen) jüdischen Mitbürger
aus Neuwied

und Freunde des DIF in Israel und aller Welt

Engerser Landstr. 17, 56564 Neuwied
im Hause der Stadtverwaltung
Telefon: 0 26 31 / 802 140
E-Mail: kontakt@dif-neuwied.de
URL: www.dif-neuwied.de
Bankkonto:
Sparkasse Neuwied
IBAN: DE71 5745 0120 0000 0707 97
BIC: MALADE51NWD

Neuwied, August 2021

Liebe Freunde Neuwieds,
sehr geehrte Damen und Herren,
Shalom,

auch im Jahr 2021 möchten wir Ihnen und Ihren Familien und Freunden wie in jedem Jahr unsere herzlichsten Grüße und die besten Wünsche zu den Hohen Festtagen 5781/82 senden: Zum Neujahrstag Rosch HaSchana am 7. und 8. September, zum Yom Kippur Fest am 16. September und zu Sukkoth vom 21. bis 27. September. Wir wünschen Ihnen gesegnete Festtage!

Gleichzeitig soll dieser Brief Ihnen einen kleinen Einblick in die Arbeit des Deutsch-Israelischen Freundeskreises in Neuwied geben.

Das vergangene Jahr stand in Deutschland - wie sicherlich auch bei Ihnen in Israel - ganz im Zeichen der Corona Pandemie. Mit dem Lockdown, der am 1. November 2020 begann, kam das öffentliche Leben in vielen Teilen Deutschlands zum Erliegen. Theateraufführungen Konzertveranstaltungen und andere kulturelle Veranstaltungen wurden abgesagt und mussten aufgrund der hohen Infektionszahlen ausfallen. Auch das gottesdienstliche Leben war davon stark betroffen. Viele Gottesdienste und religiöse Feiern konnten nur online stattfinden. Für unsere Kirchen und die Religionsgemeinschaften eine ungewohnte Situation. Als an Weihnachten die Inzidenzzahlen noch einmal stiegen, fielen ebenfalls an einem der höchsten Feiertage der Christen viele Gottesdienste deutschlandweit aus. Auch die Aktivitäten und die vielen geplanten Veranstaltungen um den 9. November mussten im Wesentlichen ausfallen.

Mit Hygiene- und Abstandsregeln konnten wir dann zumindest am Sonntag, dem 8. November den ökumenischen Gedenkgottesdienst zum 9. November 1938 begehen. Er stand unter dem Motto: „Sie verbrennen alle Gotteshäuser im Lande!“ einem Zitat aus Psalm 74,8. Der bekannte evangelische Theologe Dietrich Bonhoeffer hatte schon während der Nazi-Diktatur auf das Schicksal der Juden hingewiesen und daher diesen Satz in seiner Bibel besonders markiert. Im Gottesdienst wirkten neben dem katholischen Dechanten Thomas Darscheid auch Pfarrerin Karen Wilson von der Herrnhuter Brüdergemeine und Dr. Jürgen Ries als ehemaliger Kantor der Jüdischen Gemeinde Neuwied mit.

Am 9. November fand dann wie in jedem Jahr so auch 2020 das Gedenken an die Opfer des Holocaust in der Synagogengasse statt. Auch dieses Gedenken durfte nur in einem kleinen Rahmen stattfinden. So war außer dem Oberbürgermeister, Herrn Dr. Ries und einigen offiziellen Vertretern der Stadtverwaltung keine Öffentlichkeit zugelassen. Der traurige Anlass des Gedenkens wurde so durch die äußere Situation noch verstärkt.

Aufgrund der Corona Pandemie gab es in diesem Jahr bisher keine Besucher in Neuwied, weder offizielle von Drom HaSharon noch private wie Nachkommen früherer Neuwieder Juden. Die Hoffnung, eine offizielle Delegation aus Drom HaSharon in Neuwied begrüßen zu können, musste ein weiteres Jahr hintangestellt werden.

Auch ein Schüleraustausch konnte in diesem Jahr nicht stattfinden.

Wann wir wieder die Möglichkeit haben werden, unsere Freunde aus Drom HaSharon wiederzusehen, ist schwer zu sagen. Umso wichtiger wird es sein, die Kontakte in diesen Zeiten aufrecht zu erhalten.

Das Interesse an der vor sieben Jahren eingerichteten Webseite zu den Stolpersteinen und zu der jüdischen Geschichte unserer Stadt (www.stolpersteine-neuwied.de) ist ungebrochen. Die Seite wurde völlig neu gestaltet und wird ständig auf den neuesten Stand gebracht; neue Informationen als Ergebnisse der Forschungstätigkeit werden hinzugefügt. Wir sind stolz darauf, dass die Zahl der Besucher jährlich wächst: Im Jahr 2020 waren es fast 10.000 unterschiedliche Besucher weltweit. Die Pandemie erlaubte intensive Forschungstätigkeit besonders unter dem Stichwort STADTEILE. Auch die beliebte Webseite unseres Freundeskreises (www.dif-neuwied.de) steht vor einer Erneuerung und Modernisierung.

So hoffen wir, dass dieser Bericht Ihnen einen kleinen Einblick in die Arbeit unseres Freundeskreises gibt. Wir würden uns sehr freuen, von Ihnen zu hören. Sie können uns aber auch über unsere obengenannten Webseiten kontaktieren und sich dort über unsere Aktivitäten auf dem Laufenden halten.

Wir wünschen Ihnen alles Gute, Frieden und Wohlergehen für Sie persönlich und Ihre Familien, für Israel, die ganze Region und die Welt. Unsere Gedanken sind mit Ihnen. Shalom!

Mit herzlichen Grüßen aus Neuwied, auch von Dieter Melsbach und Rolf Wüst,



Werner Zupp, Pfarrer
(Vorsitzender)



Walter Sefrin
(stellvertretender Vorsitzender)